

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 45 (1972)
Heft: 4

Buchbesprechung: Bücher und Schriften

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- *Fleischkugeln* gehören zu den preisgünstigsten Fleischgerichten — ein typisches Brätgericht mit Sauce, wie es von der Truppe geschätzt wird. Die Brätqualität muss jedoch einwandfrei sein, weshalb dem Einkauf und der Zubereitung besondere Beachtung zu schenken ist. Da das rohe Fleischbrät ein äusserst empfindliches Nahrungsmittel ist, dürfen Brätgerichte im Feldverhältnis nur dann vorgesehen und zubereitet werden, wenn Witterung und Einkaufsmöglichkeiten günstig sind.

Tips für die Küche: Das Brät ist nach Wunsch in Portionengrösse oder mittels Esslöffel in kleine Kugeln (Quenelles) zu formen. Sorgfältig in der Grundbrühe ziehen lassen. Die Sauce je nach Beilage mehr oder weniger stark binden und mit verschiedenen Gewürzen abschmecken.

Menu-Vorschlag: stationär: Gemüsesuppe, Fleischkugeln 130, Spiralen, Gemischter Salat.
Kochkisten: Bouillon, Fleischkugeln 130, Trockenreis, Lindenblütentee, 1 Apfel.

Adj Uof Wohler

Bücher und Schriften

Robert Guillain: Der unterschätzte Gigant — Japans Zukunft hat bereits begonnen.

348 Seiten, eine Lizenzausgabe der Neuen Schweizer Bibliothek, Zürich. Nur im NSB-Abonnement für Fr. 6.90 erhältlich. Bestell-Nr. 1833 / A.

Eine gründliche und kritische Darstellung des japanischen Wirtschaftswunders legt hier der Journalist Robert Guillain, Ostasienkorrespondent der bekannten französischen Zeitung «Le Monde» und wahrscheinlich einer der besten Kenner Japans, vor. An Ort und Stelle hat er seit Jahrzehnten die Entwicklung des fernöstlichen Inselreiches miterlebt, und was er zu berichten weiss, erstaunt und verblüfft den Leser denn auch immer wieder aufs neue. In kürzester Zeit ist Japan zur drittgrössten Industriemacht der Welt aufgestiegen, und seine Produkte haben den europäischen und amerikanischen Markt erobert. Wie war diese gigantische wirtschaftliche Expansion eines während Jahrhunderten nach aussen hermetisch abgeschlossenen Landes möglich? Wie konnten aus früher extremen Militaristen überzeugte Pazifisten werden, die alle ihre Kräfte auf den friedlichen wirtschaftlichen Wettkampf konzentrieren? Anhand von umfassenden Zahlen und Fakten spürt Guillain diesen Geheimnissen nach. Dabei geht er keineswegs unkritisch vor; er erwähnt auch die starken Schattenseiten des japanischen Wirtschaftsbooms, wie etwa die soziale Rückständigkeit oder die seltsame Form des Paternalismus, die zur totalen Unterwerfung des Arbeiters unter das Gebot des Unternehmens und zur lebenslänglichen Treue gegenüber dem Arbeitgeber führt. Ausführlich untersucht der Autor auch die Zukunftsaussichten Japans, wobei der politischen Entwicklung im unruhigen ostasiatischen Raum und der umstrittenen Frage der Wiederaufrüstung grosse Bedeutung zukommt.

Bedingt wohl durch die räumliche Entfernung, herrscht bei uns in bezug auf Japan zweifellos eine Informationslücke. Hier legt nun die Neue Schweizer Bibliothek ein Buch vor, das ausgezeichnet geeignet ist, eine breite Leserschaft mit den Problemen des modernen Japan vertraut zu machen. Denn trotz der zahlreichen statistischen Angaben liest sich dieses sehr informative Sachbuch so spannend und abwechslungsreich wie ein Roman. Die im Buchhandel erscheinende Originalausgabe ist im Scherz-Verlag, Bern, erschienen.